

DerWesten - 12.08.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/siegen/2008/8/12/news-68786876/detail.html>

Sternwarte an der Universität Siegen lädt zur Mondfinsternis ein

## Im Schatten der Erde

 Siegen, 12.08.2008, Boris Schopper

**Siegen. Die Sternwarte der Universität Siegen lädt zur Beobachtung der partiellen Mondfinsternis am Abend des 16. August ein. Bei gutem Beobachtungswetter an diesem Samstag ist die Sternwarte von 21 Uhr bis 1 Uhr für Jedermann geöffnet.**

Da unter der Sternwartenkuppel nur zehn Personen Platz finden, sind Besucher eingeladen auch eigene Ferngläser mitbringen, um gemeinsam von der Beobachtungsplattform aus die Finsternis zu erleben. Die Beobachtungsplattform der Sternwarte hat genug Platz für viele Gäste und transportable Fernrohre.

Die teilweise Verfinsterung des Mondes findet in den späten Abendstunden statt. Sie ist für alle Orte der Erde beobachtbar, für die der Mond zu diesem Zeitpunkt über dem Horizont steht, also von der ganzen Nachtseite aus.

Eine Mondfinsternis entsteht immer dann, wenn die Erde zwischen Mond und Sonne steht. Dabei zieht der Vollmond durch den Erdschatten. Dass nicht bei jedem Vollmond eine Mondfinsternis zu sehen ist, liegt daran, dass die Bahnebene des Mondes gegenüber der Erdbahnebene (Ekliptik) um einige Grad ( $5^\circ$ ) geneigt ist.

Die meiste Zeit zieht der Vollmond also über oder unter dem Erdschatten vorbei. Nur wenn der Mond sich zur

Vollmondzeit im Schnittpunkt der Bahnebenen befindet (den Mondknoten oder Drachenpunkten), tritt eine Mondfinsternis ein. Die Verfinsterung des Mondes kann auch von zu Hause aus gut mit bloßem Auge verfolgt werden. Voraussetzung ist freie Sicht in Richtung Südosten. Der Sternwarteneingang (Bauteil B) liegt am Bediensteten-Parkplatz Hölderlinstraße neben dem Siegerlandkolleg.

Mit dem Auto fährt man Richtung Siegerlandkolleg und parkt dort auf dem Parkplatz (AR-S3) der Universität. Dort kann man sich über die die Gegensprechanlage am Eingang Bauteil B bemerkbar machen. Zu beachten ist, dass der Aufstieg über eine Treppe, eine Wendeltreppe und eine Leiter erfolgt und damit für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte nicht geeignet ist.